1900

Start der Sonderklasse

Seit den Tagen der Eröffnung des Kaiser-Wilhelm-Kanals hat die Kieler Woche niemals wieder eine solche Menge fremder Gäste aus allen Teilen des Reichs an die Ufer des deutschen Ostsee-Kriegshafens gelockt wie in diesem Jahre. Anlass dazu mögen zum Teil die Nebenfestlichkeiten gewesen sein, wie die Enthüllung des Kaiserdenkmals auf der Leuchtturm-Anhöhe zu Holtenau oder der Gardistenappell, der am 28. Juni vor dem Kaiser abgehalten wurde. Aber die Hauptzugkraft übte doch der Hafen mit seiner machtvollen Kriegsflotte und mit seiner Flottille eleganter Sport- und Lustjachten aus, die das Interesse der Fremden wie Einheimischen beanspruchte. Neben den deutschen Linien- und Schulschiffen lagen auf dem Strom der türkische Hilfskreuzer USSAR I TEFWIK, das niederländische Panzerschiff NOORD BRABANT und der japanische Panzerkreuzer JAKUMO; und zu den heimischen gesellten sich englische, schwedische, niederländische Renn- und Kreuzerjachten, die am Tage der Denkmalsfeier, nach dem Beispiel der Kriegsschiffe über alle Toppen flaggend, ein geradezu entzückendes Bild von lebendiger Buntfarbigkeit boten, das für den diesjährigen Ausfall des Blumencorsos reichlich entschädigte.

Die Wettfahrten hatten durchweg eine gute Besetzung erfahren. Fahrzeuge wie die siegreiche POLLY des Herrn Georg W. Büxenstein in Berlin und die JOHANNA des Herrn Karl Frisch in Zwickau bewährten ihren im vorigen Jahr erworbenen guten Ruf; andere Yachten, wie die KLEIN POLLY desselben Besitzers, das WINDSPIEL des Herrn Friedrich Kirsten, der SCHELM des Herrn Robert Kirsten, die EBBI des Herrn Paul Scharstein u. a. wurden zum Gegenstand lebhaftesten Interesses aller Sportsmen. Mit ganz besonderer Spannung aber sah man dem Wettkampf zwischen dem kaiserlichen METEOR und der engli-

Von der Kieler Woche: Entscheidungskampf der Sonderklasse um den Kaiserpreis. Nach einer Zeichnung von Willy Stöwer

Doppelseite aus dem Buch *Klaus Kramer*: Vom Gondelcorso zum Ocean-Race · ISBN: 3-9805874-4-4 · www.klauskramer.de